

I.O.G.D. St. Peters Bote I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner Mönchen der St. Peters Abtei in Münster, Saskatchewan, herausgegeben. Er kostet bei Voranbestellung in Kanada \$2.00 pro Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Nach dem Ausland \$2.50 pro Jahr. Einzelnummern 10c. Abbestellungen, Änderungen, über den Bote eingehende Briefe, sollten spätestens am 1. März eintrifft, falls sie Aufnahme in der nächsten Ausgabe finden sollen. Briefe, die nicht durch registrierte Briefe, Post oder Express, Anweisungen (Money Orders), Geldanweisungen sollten auf Münster nicht zugesandt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST PETERS BOTE, MUNSTER, SASK., CANADA.

1922 Kirchenkalender 1923

November	Dezember	Januar
1. M. Heiligen.	1. Edmund Campion, M.	1. Neujahr
2. M. Heiligen.	2. Silvanus, J. u. M.	2. Namen Jesu, M. A.
3. M. Heiligen.	3. Franz Xaver	3. Genesius, J. u. M.
4. M. Heiligen.	4. Petrus, Christus, M.	4. Nigobert, M. A.
5. M. Heiligen.	5. Sabas, M.	5. Theobaldus, P. u. M.
6. M. Heiligen.	6. Nikolaus, M.	6. Epiphania, M. A.
7. M. Heiligen.	7. Ambrosius, M.	7. Eusebius, P.
8. M. Heiligen.	8. Hilarius, M.	8. Severin, M.
9. M. Heiligen.	9. Hilarius, M.	9. Iulius, M. A.
10. M. Heiligen.	10. Hilarius, M.	10. Agathon, P.
11. M. Heiligen.	11. Hilarius, M.	11. Eusebius, P. u. M.
12. M. Heiligen.	12. Hilarius, M.	12. Hilarius, M.
13. M. Heiligen.	13. Hilarius, M.	13. Hilarius, M.
14. M. Heiligen.	14. Hilarius, M.	14. Hilarius, M.
15. M. Heiligen.	15. Hilarius, M.	15. Hilarius, M.
16. M. Heiligen.	16. Hilarius, M.	16. Hilarius, M.
17. M. Heiligen.	17. Hilarius, M.	17. Hilarius, M.
18. M. Heiligen.	18. Hilarius, M.	18. Hilarius, M.
19. M. Heiligen.	19. Hilarius, M.	19. Hilarius, M.
20. M. Heiligen.	20. Hilarius, M.	20. Hilarius, M.
21. M. Heiligen.	21. Hilarius, M.	21. Hilarius, M.
22. M. Heiligen.	22. Hilarius, M.	22. Hilarius, M.
23. M. Heiligen.	23. Hilarius, M.	23. Hilarius, M.
24. M. Heiligen.	24. Hilarius, M.	24. Hilarius, M.
25. M. Heiligen.	25. Hilarius, M.	25. Hilarius, M.
26. M. Heiligen.	26. Hilarius, M.	26. Hilarius, M.
27. M. Heiligen.	27. Hilarius, M.	27. Hilarius, M.
28. M. Heiligen.	28. Hilarius, M.	28. Hilarius, M.
29. M. Heiligen.	29. Hilarius, M.	29. Hilarius, M.
30. M. Heiligen.	30. Hilarius, M.	30. Hilarius, M.

Folgendes Römische Dekret

traf von der S. Congregatio Consistorialis in Münster ein:

Cum R.P.D. Michael Ott, Abbas Ordinarius S. Petri penes Muenster preces Sa. Domini Nostro Pio Pp. XI. porrexerit, ut Abbatia S. Petri, quae Litteris Apostolicis diei 6. Maji 1921 constituta fuit S. Sedi immediate subjecta, provincie ecclesiasticae Reginalensi uniretur, ad instar diocesis suffraganeae, Sanctitas Sua memoratas preces benigne excipiens gratiam juxta petita concessit.

Quapropter praesenti Consistoriali decreto praefata Abbatia S. Petri penes Muenster declaratur et statuitur suffraganea ecclesiae Metropolitane Reginalensi et tamquam diocesis ipsius ecclesiasticae provinciae contrariis quibusvis non obstantibus.

Datum Romae, ex Aedibus S. Congregationis Consistorialis, die 18. Novembris 1922.

Card. De Lai, Ep. Sabini, Secret.

Das Dekret lautet in deutscher Uebersetzung:

Da der hochw. Hr. Michael Ott, Abt Ordinarius von St. Peter bei Münster, an den Heiligen Vater Papst Pius XI. die Bitte gerichtet hat, daß die Abtei St. Peter, welche durch das Apostolische Schreiben vom 6. Mai 1921 dem St. Stuhl unmittelbar unterstellt wurde, mit der kirchlichen Provinz von Regina, einer Suffragan-Diözese ähnlich, vereinigt werde, so hat Seine Heiligkeit die erwähnte Bitte quoad modum der Bitte gewährt.

Deshalb wird durch gegenwärtiges Konsistorial Dekret die vorerwähnte Abtei von St. Peter bei Münster erklärt und aufgestellt als Suffragan zur Metropolitankirche von Regina und als Diözese derselben kirchlichen Provinz; ohne Rücksicht auf was immer für entgegenstehende Gründe.

Gegeben zu Rom, vom Palast der Konsistorial-Kongregation, am 18. November 1922.

+ Cardinal de Lai, Bischof von Sabina, Sekretär.

Goldenes Priesterjubiläum des

hochw. P. Vincent Schiffer, O.S.B.

Der hochw. P. Vincent ist in der Kolonie wohl bekannt, da er von 1916 bis 1912 Pfarrer von Fulda war. Seine Wirksamkeit dabei ist nicht noch im besten Andenken.

P. Vincent war am 30. Nov. 1843 in Reim, das damals zu Oesterreich gehörte, geboren. Im Jahre 1867, nach Beendigung des deutsch-oesterreich. Krieges wanderte er nach den Ver. Staaten aus und trat in der St. Johannes-Abtei in Minnesota in den Benediktinerorden ein. Am 11. Okt. 1869 legte er die Gelübde ab und am 22. Dez. 1872 empfing er die hl. Priesterweihe. Von dieser Zeit bis zum Jahre 1890 verließ er eine Anzahl von kleinen Gemeinden, welche er im Entstehen begriffen oder doch noch nicht im Stande waren, aut eignen Füßen zu stehen. Solche „Kleinigkeiten“ bringt immer viele Opfer und zur Zeit wenig sichtbarbare Erfolge mit sich. Es ist eben die Zeit der Uebarmachung und der Ausdauer. Heute sind jene kleinen Missionen zu stattlichen Gemeinden herangewachsen und geben Zeugnis von dem Eifer der Pionier-Priester. Von 1890 bis 1893 wirkte P. Vincent als Missionar unter seinen in Colorado und Michigan zerstreuten Landsleuten. Nach Stearns Co., Minn., zurückgekehrt verließ er bis 1909 der Reihe nach die Gemeinden in Farming, Roscoe und Avon. Nachdem er dann zwei Jahre in Canada gewirkt hatte, riefen ihn seine Oberen nach St. Cloud, wo er seitdem als Hilfspriester an der Unbefleckten Empfängnis-Kirche tätig ist. Dasselbst feierte er am 1. Jan. sein 50jähriges Priesterjubiläum im hohen Alter von 80 Jahren, verehrt und geliebt von Allen, die ihn kennen. Der Jubilär feierte um 10 Uhr das feierliche Dankgottesamt, wobei ihm die Herren P. Lukas, O.S.B., und P. Pius, O.S.B., als Diakon und Subdiakon assistierten. Im Sanktuarium wohnten der hochw. Hr. Abt Mcuin von der St. Johannes-Abtei und der hochw. Hr. Mgr. Thibault, Kanzler der Diözese, der Feier bei, und die Herren P. Alto, O.S.B., und P. Julius, O.S.B., assistierten. Der hochw. Hr. Abt hielt die Festpredigt. Möge Gott dem Jubilär einen fruchtigen und segensvollen Lebensabend gewähren!

Kirchliches.

Winnipeg, Man. In der St. Joseph's Kirche fand in der Weihnachtzeit die Priesterweihe des hochw. Vater Alfred Schumann, O.M.I., statt. Die Weihe wurde vollzogen von Erzbischof Sinnott, assistiert von den hochw. Herren P. Maguan, O.M.I., P. J. Maguan, O.M.I., aus Gravelbourg, Sask., P. Gilland, O.M.I., und P. Kugel, O.M.I., und P. Bielapra. Der junge Priester wurde 1896 in Grerna, Man., geboren, trat 1916 in den den Oblatenorden ein und machte sein Noviziat in La Salle, Que. Später studierte er Philosophie und Theologie im Seminar der Oblaten zu Edmonton, Alta.

Newark, N. J. In der St. Marien Kirche beging hochw. P. Ambros Huebner, O.S.B., den 50. Jahrestag seiner Priesterweihe mit einem feierlichen Gottesamt, wobei hochw. P. Florian, O.S.B., Rektor der Kirche der hl. Elisabeth, die Festpredigt hielt. Mit dem hochw. Hr. Abt Ernst Helmstetter beteiligten sich viele andere Geistliche an der Feier. P. Ambros wurde am 9. Dezember 1848 in Brookline geboren. Später ging er Studien halber nach dem Benediktinerkloster St. Vincent in Pennsylvania, wo er in den Orden eintrat. Er empfing die hl. Priesterweihe daselbst am 21. Dez. 1872 zugleich mit Bischof Leo Hard von North Carolina. Cleveland, Ohio. Rev. Dr. Edward A. Mooney aus dieser Diözese ist zum geistlichen Leiter am Nord Amerikanischen Kolleg zu Rom ernannt worden. — Bischof Schrembs legte neulich den Grundstein für eine neue Kirche, welche ausschließlich farbigen Katholiken dienen soll. Dieselbe wird ca. \$25,000 kosten und ist die erste hiesige Kirche für farbige Katholiken.

St. Paul, Minn. Der Oblaten-Pater Jos. Rothmann, bisher Pfarrer der St. Ignatius-Gemeinde zu Annandale, wurde zum Oberen seiner Genossenschaft für Minnesota, Wisconsin und Süd-Dakota ernannt. Der Hauptpfiz der Oblaten-Patres für diesen Bezirk wird vorläufig in Fletcher, Minn., sein.

St. Peters Kolonie

Humboldt. In der Nacht vom 10. auf 11. Jan. ist das Humboldt Hotel, gegenüber dem Depot, vollständig niedergebrannt. Die nebenan gelegene Poolhalle konnte gerettet werden.

G. M. Hall, seit längerer Zeit Advokat in Wadena, wird eine Office hier eröffnen. Er ist Mitglied der Kolumbus-Kitter.

Herr und Frau J. G. Joerg sind an die Küste gereist und werden auch ihren Sohn, Dr. M. Joerg, in Seattle Wash. besuchen. Auch die Herren A. Hoffmann und V. Bartlett sind nach Californien gereist und werden sich einige Zeit in der herrlichen Gegend von Los Angeles aufhalten.

Der hochw. A. McMillan von Delisle, Sask., kam für den 3. Jan. nach Humboldt, um das Konzert zu hören, das von dem Orchester des Kollegs aufgeführt wurde. Er versichert, daß er einen wahren Hochgenuss fand. Seine Absicht, dem Kolleg einen Besuch abzustatten, wurde dadurch vereitelt, daß Dr. Fleming's Automobil seinem Namen untreu wurde. Es konnte nämlich nicht dazu gebracht werden, sich selbst zu bewegen, und der Doktor wollte auch nicht gerne ein Paar Maultesel vorspannen.

Räuber brachen in der Nacht vom 7. Jan. in den Laden von Burns und Brown, erbeuteten aber nichts, da die Polizei zur rechten Zeit erschien. Die Diebe entkamen, aber ein Mann wurde am folgenden Tag als verdächtig arreziert.

Manresa. Der hochw. Albert Chatelet, der seit dem Eintritt des hochw. P. C. Sinnott in den Jesuitenorden die Gemeinde von Sinnott leitete, wird eine andere Pfarrei übernehmen. Sein Nachfolger in Sinnott ist der hochw. P. Cochrane. Manresa, das in der St. Peter's Kolonie liegt, wird von Sinnott aus versehen.

Car mel. Herr Anton Wappler wollte nach den Ver. Staaten reisen, wurde aber nicht eingelassen,

da man branten fürchtet, die Zahl der Arbeitslosen könnte vermehrt werden.

Anton Epen wurde in Humboldt für Appendizitis operiert.

Berichten zufolge soll T. Porti endlich in seiner neuen Heimat in Mexiko angekommen sein und auch Frau und Kinder wohlbehalten angetroffen haben.

Bruno. Herr Math. Lauer und Gemahlin feierten Neujahr in Münster.

Frau M. Breit mit Sohn und Tochter verbrachte die Feiertage bei Bekannten in Madlin, Sask.

Cudworth. Unter den neuen Commissioners of affidavits befindet sich auch Herr John Waldbillig.

Herr Chas. Huhnstock von hier, machte am Montag dieser Woche eine Geschäftsreise nach Humboldt.

Herr John Durr und Sohn Bernhard trafen am Samstag der vorigen Woche von ihrer Reise nach den Ver. Staaten wohlbehalten wieder hier ein.

St. Benedikt. Hier starb der zwölf Jahre alte W. Clifford Tobin an den Folgen von Diphtheria, welche er sich vor einigen Wochen zugezogen hatte.

Lake Lenora. Die Sankt Antonius-Gemeinde hat im Sinne, elektrisches Licht in Kirche und Pfarrhaus zu installieren.

Bruno. Hochw. P. Leo hielt am vergangenen Sonntag in Dana Gottesdienst, während hochw. P. Chrysostomus seine Stelle in Bruno vertrat.

Münster. Es kommt von Zeit zu Zeit vor, daß ein Leser seine Zeitung nicht bekommt. Es wäre der Redaktion lieber, es demal sogleich benachrichtigt zu werden, als später einmal hören zu müssen, daß es schon so und so oft vorgekommen ist. Warte etwa 2 oder 3 Tage nach der Zeit, wo der Bote gewöhnlich kommt. Wenn er dann nicht kommt, schreibe uns und gib an, wann die Zeitung eingetroffen sein sollte. Wir werden uns bemühen, dem Uebelstande abzuhelfen.

Ein Car jack wurde nahe bei Münster gefunden. Gegen Bezahlung dieser Notiz mag er beim St. Peter's Bote abgeholt werden.

Herr Leo Kustusch aus Bruno traf am 5. Januar in Münster ein, um in der südlich von hier befindlichen St. James-Schule als Lehrer zu wirken.

Die J. I. Case Co. wird am 17. Januar um 10 Uhr vormittags in Münster einen Tractor School Instructions Course abhalten.

Vom 3. bis zum 9. Jan. wechselte die Temperatur zwischen 21 über Null und 41 unter Null. Die kältesten Tage in diesem Winter waren am 4. Jan. mit 36 und am 5. Jan. mit 41 unter Null. Abgesehen von diesen zwei Tagen war das Wetter in dieser Woche ziemlich mild. Aber auch diese zwei Tage waren nicht schlimm, da es fast windstill war.

Mr. James Sedde befindet sich im Hospital zu Saskatoon wegen Krebs im Gesicht. Die Ärzte entfernten durch Operation einen Teil des Unterkiefers und es besteht gute Hoffnung auf Heilung.

Mr. A. Andrews, der bisherige Manager der Banque d'Hochelaga, reiste am 7. Jan. nach Ottawa ab.

Die Bank hat in Mr. E. St. Arnaud einen neuen Kassengehilfen (teller) erhalten.

Der hochw. D. O'Sullivan brachte einen Teil der Weihnachtsferien in Saskatoon zu und leistete dem hochw. P. Paille, O.M.I., am Sonntag und am Neujahrstage in der St. Marienkirche Aushilfe.

Am 4. Jan. trat John Korte eine Reise nach Farming, Minn., an, um dortselbst seine betagten Eltern und sonstigen Verwandten zu besuchen.

Am 8. Jan. wurde nach einer zweiwöchentlichen Abwesenheit die St. Peter's Pfarrschule wieder eröffnet. Das ganze einjährige, den 3. Brig. installiert hat und der auf \$319.82 zu stehen kommt, geheigt. Herr Brig hat vorzügliche Arbeit geliefert und der neue Heiz-Apparat wird als eine große Wohltat empfunden.

Die zwei Kinder Harold und Gertrud der unlängst verstorbenen Frau Chas. V. Haas befinden sich bei den hiesigen ehrw. Ursulinen im Pensionate. Der Knabe besucht bereits die Schule. Vor den Weihnachtsferien befanden sich 8 Kinder bei den Schwestern in Kost und Logie. Die Schwestern haben Platz für etwa 18 Pensionäre.

Im Jahre 1922 fanden in der St. Peter's Gemeinde 12 Begräbnisse statt. Es wurden 7 Erwachsene und 5 Kinder — drei kleine und zwei Schulkinder — beerdigt. Zwei der Erwachsenen starben außerhalb der Gemeinde, wurden aber hier begraben. Getauft wurden 13 Personen, darunter 2 Erwachsene. In den Ehestand traten zwei Paare, von denen das eine zwecks Trauung von auswärts nach Münster kam. (Wer die vielen jungen Leute bei der Abend-Unterhaltung am 7. Jan. in Münster gesehen, sollte glauben, es müßte in Münster wenigstens eine Trauung monatlich stattfinden.) Die Zahl der im Jahre 1922 gespendeten hl. Kommunionen belief sich auf über 11,000. Für die Kirche selbst wurde ein neuer prachtvoller Altar angeschafft, der mit dem neuen Taufstein \$1784.70 kostet, ferner zwei neue, schöne Beichtstühle, für welche der christliche Mütterverein kostbare Vorhänge und Polster schenkte. Der Jungfrauenverein übernahm es, den Fußboden der Kirche mit Firnis zu versehen und die Kosten hierfür, die sich weit über \$200.00 beliefen, zu tragen. Der Mütterverein kaufte Linoleum, um den Fußboden in den Gängen zu schützen. Das Erdgeschloß unter der Kirche im Heizraum wurde vergrößert und der Kohlenschacht ausgemauert, eine Arbeit, die größtenteils von den Kirchenvorstehern geleistet wurde. Ueberdies wurden zwei neue Messgewänder gekauft, und der Jungfrauenverein, der zu Beichtstühlen verschiedene Leinwandstücken hergestelt, trägt sich jetzt mit der Absicht, zwei neue, prächtige Altäre zu beschaffen. Das Vorstehende beweist, was alles in einem Jahre geleistet werden kann, wenn eine Gemeinde treu zu ihrem Hirten steht und befehlt ist von hl. Geist für Gottes Haus, gepaart mit Einmütigkeit und gutem Willen.

Am 7. Jan. abends veranstaltete der St. Rosa Jungfrauenverein der St. Peters Gemeinde im Hotel zu Münster eine gemütliche Unterhaltung, zu der sich fast alle Jünglinge und Jungfrauen und auch der Pfarrer, P. Peter, einfanden. Allerlei unschuldige Spiele wurden abgehalten, an denen sich alle Anwesenden köstlich ergötzen. Die Gewinner wurden mit Preisen bedacht. Nach einem kleinen Imbiß kurz vor Mitternacht lehrte das junge Volk nach Hause zurück.

Während der vergangenen Woche liefen folgende Gaben ein: Gebhard Himmel, von Green Glades, Alta. \$2.00 für gute Zwecke; Math. Forster, von Lake Lenore, \$1.00 für die Armen in Deutschland; Mrs. Mary Koberg, von Chipman, Alta. \$2.50 für Rev. P. Klaus in China.

Die Tour des St. Peters Kolleg-Orchesters durch die Kolonie verlief sehr erfolgreich. In der nächsten Nummer des St. Peters Bote wird ein ausführlicher Bericht hierüber erscheinen.

Humboldt. Herr M. E. von Amerongen ist im „Gazette“ als neuer Commissioner of affidavits angegeben.

In der Kirche der Unbefleckten Empfängnis-Gemeinde, südlich von Humboldt, war der 26. Dez. ein besonderer Freudentag. Der hochw. P. Matthäus nahm 10 Kinder, die er schon längere Zeit unterrichtet hatte, zur ersten hl. Kommunion.

Leofeld. Am 27. Dez. starb der 64-jährige Witwer Michael Budinski am Lungenfieber. Er war schon seit zwei Jahren leidend und hatte sich durch Empfang der hl. Sakramente auf einen guten Tod vorbereitet. Am 29. Dez. wurde für den Verstorbenen in Leofeld das Requiem gehalten, worauf der Leichnam auf dem Gottesacker der katholischen Ruthenen westlich von Cudworth beigesetzt wurde.

Dead Moose Lake. Der Name rührt von Capt. Ballier's Landkarte aus dem Jahre 1863 her, auf welcher er den See mit der Bezeichnung angibt „Where the Moose died.“ (P. Chrysostomus, O.S.B.)

Hochw. P. Fridolin zog sich vergangene Woche eine starke Verkältung zu, so daß der Arzt ihn ins Hospital schickte. Hochw. P. Prior Casimir hielt an seiner Stelle Gottesdienst.

Watson. Hier wurden am 4. Januar von hochw. P. Chrysostomus getraut, Homer Tetrault und Jrl. Bernadette Didier, beide von Spalbing, Sask.

Carling, Iowa. Der hochw. Joseph Steiger, Pfarrer dieser Gemeinde, wird am 25. Jan. auf dem Dampfer Bayern von New York nach Hamburg abgehen, um seiner alten Heimat einen längeren Besuch abzustatten. Der hochw. Herr ist mit mehreren Patres in Münster befreundet und war vor einigen Jahren hier auf Besuch. Vor einigen Monaten war unter hochw. Hr. Abt auf die Einladung des hochw. Joseph Steiger in Carling und nahm dort an der Versammlung des Iowa-Staatsverbandes Teil.

Das Kolleg-Orchester, im Verein mit Jrl. Thome Gagnon und anderen Mitwirkenden, wird am Sonntag, dem 21. Januar, in der Münster Halle zwei Konzerte geben. Das erste um 3 Uhr nachmittags, das andere um 8 Uhr abends.

LOST in Muenster, Jan. 8th, Briar Pipe, oval, straight stem, silver mount, black mouthpiece. Valued as keepsake. Leave at „Bote“ office.

Für die Herz-Jesu Freistelle.

Für die erste am St. Peters Kollegium in Angriff genommene Freistelle, zur kostenlosen Heranbildung eines armen Studenten zum Priesterstande haben ferner beigetragen:

Ungeannt, Münster	\$1.00
Ungeannt, Bruno	\$5.00
Van Schmitz, Saskatoon	\$3.00
Früher quittiert \$1345.01	
Total \$1354.01	

Sammel-Liste für ein Denkmal des

verst. Abtes Bruno Dörfler, O.S.B.

Früher quittiert \$483.05

Zerstückelungsweise in der letzten Nummer berechnet, \$1.50

Zusammen \$484.55

Patronize Your Home Industries.

Unterstützt eure einheimischen Unternehmungen

Man sollte es sich zum Grundsatz machen, so viel wie möglich alles von einheimischen Geschäftleuten zu kaufen; dies hebt die Geschäftslage, fördert freundschaftliche Beziehungen und entwickelt den gemeinschaftlichen Unternehmungsgeist, welcher den Aufschwung eines Gemeinwesens bewirkt. Bei manchen Leuten ist die eigentümliche Ansicht verbreitet, daß sie außerhalb ihres Ortes mehr Entgegenkommen finden und günstigere Resultate erzielen — hauptsächlich wenn sie eine längere Reise vorhaben — daß der Lokal-Agent der Eisenbahngesellschaft nicht in der Lage ist, ihnen in allem zuverlässige Auskunft zu geben und die Ausgaben des Reisenden auf das Mindestmaß zu beschränken. Diese Ansicht ist nicht richtig, da die Lokal-Agenten der Canadian National Eisenbahnen mit den Bahntarifen etc. versehen sind, welche dieselben Fahrpreise und alle Auskünfte enthalten, wie sie durch Agenten in den größeren Städten vermittelt werden. Die lokalen Agenten sind somit in der Lage, ihren nächsten Nachbarn und Mitbürgern sich mit spezieller Aufmerksamkeit zu widmen, um deren Reisen so bequem und zutreffend wie nur möglich zu machen.

Die Canadian National Eisenbahnen wünschen und begünstigen deshalb in allen Fällen den Ankauf von Tickets durch die Lokal-Agenten — mag es sich nun um kurze oder längere Reisen handeln — denn sie sind davon überzeugt, daß die Bevölkerung diese Handlungsweise der Bahnen schätzen wird.